

Protokoll der FVMZ-Vorstandssitzung am 11.02.09, 19 – 21.30 Uhr VGL, 4. Stock

Anwesend: Martin Dempfle (mobility Thurgau), Ralf Seuffert, Susanne Meier, Merete Rasmussen, Jürgen Ruff, Anita Fitz

Entschuldigt: Friedhelm Kring, Tom Colberg, Irene Mohn, Christiane Kreitmeier;
nachträglich: Melanie Straub, Anne Mühlhäuser

1. Infoaustausch mit Herrn Dempfle/Mobility (60 min) – <http://www.mobility.ch/>
Der Link steht auch auf unserer MobiLinks-Seite
Anregung: Kontakt-Feld auf unserer FVMZ-HomePage prominenter einrichten
Mobility-Sektionsleiter Thurgau und Winterthur
Ziel: Letzte Meile im ÖV
Gegründet 1993
z. Zt. 80.000 Mitglieder in CH, 2000 Fahrzeuge, 1200 Standplätze;
pro Jahr ca. 7000 neue Mitglieder, 120 neue Standplätze (ab 35 Mitglieder 1);
Genossenschaftsbasis: 1000 CHF Einlage, dafür keine Jahresgebühr, geringere
Wagenkosten;
Preis: bezahlt werden Zeit und Kilometer; für längere Zeiträume (z.B. Monat)
Spezialpreise;
Parkplatzgarantie in großen Städten (gesicherte Parkplätze);
Angebot auch durch Hotels;
Nutzer sind auch Firmen, Verwaltungen, Behörden etc.;
80 Mitarbeiter in Zentrale in Luzern, sonst Freiwillige für Zusatzverdienst;
In Österreich Interesse an dem Modell aber bisher keine Ausdehnung über die
Schweizer Grenzen hinaus; in Konstanz gibt es drei Mitglieder; eine
grenzüberschreitende Ausdehnung ist zur Zeit kein Ziel;
In Kreuzlingen gibt es Standplätze am Bahnhof und ab April am Bärenplatz;
dieser Standplatz wird als ehemals öffentlicher Parkplatz von der Gemeinde für
mobility zur Verfügung gestellt, andere Gemeinden geben sogar eine
Defizitgarantie ab, weil sie damit ihren ÖV unterstützt sehen;
Das Beispiel Bärenplatz wie die badischen Beispiele Karlsruhe und Freiburg
führen zu folgendem Vorstandsbeschluss:

***Der Förderverein unterstützt Initiativen für die Vergabe öffentlicher
Stellplätze in Konstanz für Carsharing-Fahrzeuge wie beispielsweise in
Freiburg, Karlsruhe und in der Nachbarstadt Kreuzlingen.***

*Notiz des Protokollanten: mit Vertretern der SPD und der FGL im Verein und im
Vorstand bietet sich ein gemeinsamer Antrag der SPD und der FGL an die Stadt
Konstanz dazu an.*

2. Arbeitsprogramm 2009

- a. Teilnahme GEWA, Markt der Möglichkeiten am 10. Mai auf Klein Venedig
 - i. 11-18 Uhr; Aufbau ab 8 Uhr
Teilnahmezusage bisher: Christiane Kreitmeier, Jürgen Ruff, Merete Rasmussen; weitere bitte bald melden!
Notiz: Unsere Teilnahme wurde inzwischen per FAX angemeldet;
- b. Jahreshauptversammlung 2009
 - i. Termin: Mai vor Pfingstferien
 - ii. Vorstandsneuwahlen,
bisher kein Wunsch eines Vorstandsmitglieds nicht weiter zu machen; Positivzusagen von Tom Colberg, Christiane Kreitmeier, Irene Mohn, Susanne Meyer, Anita Fitz, Merete Rasmussen, Ralf Seuffert, Jürgen Ruff
 - iii. Themenrichtung: Perspektiven der Mobilitätszentrale:
z.B. CarSharing, Mitfahrgelegenheiten für Berufspendler, weitere Integration der Angebote, Anregungs- und Beschwerdemanagement etc.
- c. Logo für Verein und Mobilitätszentrale
 - i. Nochmalversendung der Vorschläge von 2008 mit Bitte um Kommentare bzw. Präferenzen (Punkte vergeben und begründen), um herauszufinden, ob einer und wenn ja welcher Vorschlag weiterentwickelt werden soll; Ziel: Mitte April fertig, Verwendung für Rollups, Flyer etc.
 - ii. Honorar für Entwürfe muss sich im Rahmen eines gemeinnützigen Zweckes bewegen;
Protokollanten-Notiz: mein LECS-Firmenlogo hat mich 100 € bei einem Grafiker gekostet;
- d. Rollups und andere optische Werbung
 - i. Angebote über Melanie Straub (per Mail vom 12.02.09)
Roll-up und möglicher Messestand:
Kosten: zzgl. MwSt
Roll-up inkl. Deckelplatte und 4-farbig gedrucktes Panel.
429,00EUR
Broschurstand inkl. Nylontragetasche 187,00EUR / Stück
Messestand (komplett mit Theke) nur Produktion ca. 1.700 EUR
Agenturkosten für die Entwicklung des Design ca. 1.000 EUR.
Vorschlag Agentur: Lorth/Gessler/ Mittelstaedt (Thermen-Agentur)
Melanie ist der Meinung, dass man bei Verzicht auf den Stand auch gut mit zwei Roll-ups zurecht käme; der Protokollant sc hließt sich dem an und bereitet eine E-mail- oder Doodle-Umfrage vor.
E-mail-Umfrage ist schon gestartet.

- ii. Inhalte/Text: Vorschlag Entwurf durch Friedhelm (?) auf Basis des Handouts von 2008 (*Notiz: Friedhelm ist dazu bereit*)
- e. Mitgliederrundbrief
 - i. Versendung JR: Satzung neu, neue Presseartikel; Mitte Februar
- f. Wiederauflage großer Newsletter
 - i. Wird begrüßt
 - ii. Zeitraum: März-April
 - iii. Durchführung: Jürgen
- 3. Projekt NaTour (Melanie per Mail vom 12.02.09)
 - Wurde von SWK nicht ins Budget 2009 aufgenommen;
- 4. Teilnahme an der Planungsgruppe Mobilitätszentrale (Sicherstellung, dass immer ein Vorstandsmitglied dabei ist)
 - a. Eingeladen werden Ralf, Melanie und Jürgen; Abstimmung der drei untereinander; wenn keiner kann Weiterleitung an FVMZ-Vorstand
- 5. Handhabung Ehrenamtspauschale
 - a. Vorschlag:
 - i. Hauptlastträger: volle Pauschale (z. Zt. Für Friedhelm und Jürgen)
 - ii. Andere Vorstände für außergewöhnliche Aufgaben, die nicht durch andere Organisationen (wie z.B. SWK, BUND etc.) gedeckt werden nach Aufwand und rückwirkend vom Vorstand jeweils vor der Jahreshauptversammlung festzulegen (Beispiele: Mainauer Mobilitätsgespräche, Agenda-Preisverleihung Stuttgart)
 - Jürgen macht dazu noch eine Umfrage (Mail/Doodle)
 - Notiz: ist erfolgt; bis 19.02.09 keine Einwände.*

Verschiedenes:

Nachträgliche (Fasnachts-)notiz von Jürgen: ich wurde von Lorenz Dietrich von den „Elefanten“ gefragt, ob ich für deren mobiles Konzerthaus als FVMZ-Vorsitzender die Taufe zur Fasnacht übernehmen würde. Ich habe spontan zugesagt und angekündigt, dass der Verein sich dafür einsetzen werde, dass das mKKH einen eigenen Schalter in der Mobilitätszentrale bekommen werde, damit die Konzert- und Kongresshausbesucher immer gut informiert werden können, an welchem der zahlreichen möglichen Standorte (neben Klein Venedig kämen dann auf vielfachen Wunsch ja auch der Seerhein, die Schänzlebrücke, Büdingen, der Lutherplatz, das Döbele und andere sicher mal zum Zug) das mKKH gerade „gastiert“ und wie die aktuellen ÖPNV-Verbindungen und Parkplatzbelegungen am jeweiligen Ort aussehen.

Für das Protokoll: Jürgen Ruff; 14.02.09